



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 29. August 2007

Berlin ist die deutsche Gründermetropole Auch 2007 setzt sich der Trend der Zunahme von Unternehmensneugründungen fort

„Berlin bleibt der deutsche Gründerchampion, und das ist eine gute Nachricht für die Region, denn Gründerinnen und Gründer stehen für Mut und Veränderungsbereitschaft, kurzum: für Schubkraft in der Region“, sagt Waltraud Wolf, Geschäftsführerin der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg. „Dieser Trend, der sich auch im ersten Quartal 2007 fortsetzt, wird von der BBB BÜRGSCHAFTSBANK massiv unterstützt. 50 % mehr Bürgschaften für Existenzgründungen im laufenden Jahr sind ein hervorragendes Signal. Damit prägt die BBB BÜRGSCHAFTSBANK maßgeblich die Wirtschaftspolitik der Stadt.“, ergänzt Frau Wolf.

Berlin ist die deutsche Stadt, in der mit Abstand die meisten Existenzgründer den Schritt in die Selbständigkeit starten. In Berlin kommen 203 Neugründungen auf 10.000 erwerbstätige Personen. Im Vergleich dazu rangiert München mit 169 Neugründungen auf Platz zwei, gefolgt von Frankfurt a.M. (154) auf Rang drei. Bezogen auf die am Markt tätigen Unternehmen nimmt die deutsche Hauptstadt in 2006 ebenfalls einen der vorderen Ränge ein. In Relation auf 100 Unternehmen verbucht Berlin 27 Gründungen. Den Vortritt lässt sie dabei lediglich Frankfurt a.M. Dort wurden 29 Neugründungen gezählt. „Insgesamt rangiert Berlin beim Gründergeschehen deutlich vor Köln und Hamburg. Ein fantastisches Ergebnis, an dem auch die BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH ihren Anteil hat. Denn gute Ideen und Konzepte dürfen nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern.“, resümiert Herbert Müksch, Geschäftsführer der BBB-BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg.

Zwei Tendenzen sind vorherrschend. Zum einen starten Existenzgründer mit einem Unternehmen im Bereich des Kleingewerbes, und das nicht selten zum Nebenerwerb. Geringer sind die so genannten „echten Betriebsgründungen“. Das sind Unternehmen, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen, einem Handwerk zuzurechnen sind oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigen.

...



Pressemitteilung vom 29. August 2007, S. 2/2

Zum anderen belegt der Gründerindex der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg, dass die Belebung am Arbeitsmarkt die Gründungsbereitschaft beeinflusst. Dort, wo die Chancen für abhängige Beschäftigung steigen, sinkt tendenziell die Bereitschaft ein Unternehmen zu gründen.

Die BBB, die auf Bürgschaften und Garantien für kleine und mittlere Unternehmen spezialisiert ist, hat in den ersten sieben Monaten kräftig zugelegt. 11 % Zuwachs der Engagements belegen, dass die Wirtschaft in Berlin wieder auf Wachstum setzt und investiert. Fast die Hälfte der begleiteten Kunden der BBB sind Gründerinnen und Gründer. Die neu eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen liegen bei gut 28 Mio. €. Besonders gut werden die günstigen Kombiprodukte genutzt, die die BBB gemeinsam mit der IBB anbietet.

Weitere Informationen:

BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH
Kristin Göbel
Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311004-13
Fax: 030/311004-55
E-Mail: presse@buergschaftsbank-berlin.de
www.buergschaftsbank-berlin.de